ZUSATZINFORMATIONEN

Ruine Sperberseck

Sperberseck
Erbaut wurde die Anlage im 12. Jahrhundert (vor 1140) von den Herren von Sperberseck, die zuerst in zähringischen, später in teckschen und dann in württembergischen Diensten waren. Die Burg wurde Anfang des 15. Jahrhunderts als Wohnsitz aufgegeben und verfiel. Heute sind von der Burganlage nur noch teilweise die Grund- und Schildmauern erhalten.

Gutenberger Höhlen
Eine besondere Sehenswürdigkeit sind die am Ende des Tiefentals in Gutenberg hoch über dem Ort liegende Gutenberger Höhle sowie die Gußmannshöhle.

Die Gutenberger Höhle ist eine Karsthöhle mit sehr schönem Tropfsteinschmuck. Sie hat eine Gesamtlänge von rund 200 m und besteht aus insgesamt sieben Hallen. Der 17 m lange Vorplatz der Gutenberger Höhle war als "Heppenloch" schon lange bekannt. Die Höhle selbst wurde 1889/90 bei Grabungen durch Pfarrer Gußmann und den Schwäbischen Höhlenverein entdeckt.
Die Entstehung verdankt die Höhle dem Schopflocher Moor (Torfmoor). Die Funde aus den Gutenberger Höhlen sind heute größtenteils im Heimatmuseum in Kirchheim und im Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart ausgestellt.

Wenn im Frühjahr die Fledermäuse ihren Winterschlaf beendet haben beginnt am 1.Mai die Saison für die Gutenberger Höhlen wieder. Auf sicheren Wegen und unter fachkundiger Führung wird dem Besucher der Einblick in geheimnisvolle Tiefen ermöglicht. Einzigartige Tropfsteinformen verwandeln die wundersame Dunkelheit in eine mystische Märchen- und Sagenwelt. Führungen durch die Gutenberger Höhle finden von Mai bis Okt. samstags von 13 bis 17 Uhr und sonn- und feiertags von 10 bis 17. Uhr statt. Gruppenführungen sind nach telefonischer Voranmeldung auch unter der Woche möglich.
In den Sommerferien finden mittwochnachmittags Führungen von 13 bis 16 Uhr statt. Ansprechpartner/Ortschaftsverwaltung Gutenberg Telefon 07026/7822.

Bei durchgehend schlechtem Wetter bleibt die Höhle geschlossen.

Gutenberger Höhle

Quellennachweis
Fotos: Dieter Ruoff und Gemeinde Lenningen
Karte: Geobasisdaten © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de)

Auf die Alb und zurück

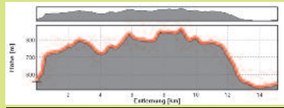
INTENSIVerLEBEN

Route 1

Herausgegeben von der Gemeinde Lenningen
Marktplatz 1 • 73252 Lenningen
Telefon: (07026) 609-10 • Telefax: (07026) 609-44
E-Mail: gemeinde@lenningen.de
www.lenningen.de

Lenningen
INTENSIVerLEBEN

Anfahrt nach Gutenberg
Wenn sie über die A8 kommen nehmen Sie die Ausfahrt Kirchheim/Teck Ost in Richtung Lenningen.
Bleiben Sie auf der B465 bis Sie nach Gutenberg kommen. Nach dem Ortseingangsschild achten Sie bitte nach ca. 250 m auf der linken Seite auf das Schild "Gutenberger Höhlen" und biegen hier links ein in die Schillerstraße. Auf dem Parkplatz auf der rechten Seite können Sie kostenlos parken.


Höhen: min. 521m / max. 870m

Eingang Gutenberger Höhle

Schafe im Donntal

Route 1

Gutenberg – Schopfloch – Donnstetten – Römerstein – Ruine Sperberseck – Donntal – Gutenberg

Start: Wanderparkplatz Tiefental in Gutenberg.
Strecke: ca. 16 km lang. Gehzeit ca. 6 Stunden.
Profil: Für Kleinkinder, Kinderwagen nicht geeignet.

1 **Start in Gutenberg / Wanderparkplatz "Tiefental"**
Straße queren und dem schmalen Trampelpfad rechts hoch folgen (Schild Gutenberger Höhle). Nach kurzer Zeit treffen Sie auf einen breiten Waldweg hier rechts abbiegen.
Nach ca. 10 m führt ein schmaler Trampelpfad den Berg hinauf. Ab hier folgen Sie der roten Raute. Bald entdecken Sie auf der linken Seite die Gußmannshöhle. An der nächsten Weggabelung folgen Sie dem Weg links weg nach oben. An der zweiten Gabelung gerade aus zur Gutenberger Höhle.

2 Tipp: Gutenberger Höhle
Öffnungszeiten: Mai - Oktober
Sa 13–17 Uhr und So 10–17Uhr

Von der Gutenberger Höhle gehen Sie jetzt den Trampelpfad wieder zurück und biegen an der nächsten Weggabelung nach rechts ab, den Berg hinauf. Bald erreichen Sie einen breiten Waldweg der auf eine asphaltierte Straße führt. Hier rechts und die Straße entlang nach Schopfloch.

Sie passieren das Ortsschild und finden linker Hand die Turn- und Festhalle. Weiter geht es den Berg hinauf bis zur Kreuzung. Dort rechts in die Ochsenwanger Straße und gleich wieder links in die Hintere Bergstraße (Richtung Harpprechtshaus). Am Ende dieser Straße links in die Vordere Bergstraße am Friedrich Schiller Haus vorbei. Jetzt verlassen Sie Schopfloch und folgen diesem Weg über die Felder zum Harpprechtshaus.

3 Tipp: Gasthaus Harpprechtshaus (Mo + Di Ruhetag).

Links am Harpprechthaus vorbei, gerade aus über eine Kreuzung (Richtung Donnstetten) und an der nächsten Weggabelung rechts.

Tipp: Hütte zum verweilen (keine Grillstelle).

Bald verlassen Sie den asphaltierten Weg und kommen auf einen Waldweg zu einer Weggabelung, hier links (Richtung Donnstetten).
Achtung In einer scharfen Rechtskurve bei einem Tannenwald den geschotterten Weg verlassen. Den steilen Wiesenweg hoch bis zu einer asphaltierten Straße, hier rechts. An er nächsten Kreuzung wieder rechts. Ab hier der roten Astgabel folgen (Donnstetten 1km).

4 Tipp: Am Ortseingang Donnstetten rechts Grillstelle.

Am Ortseingang von Donnstetten gehen Sie die Bergstraße runter und münden am Ende links in die Uhlandstraße ein. Gegenüber vom Rathaus zweigt unser Wanderweg rechts in einen Hof ab. Ein kleiner Weg führt am Friedhof vorbei und direkt über die Wiesen auf die Bobbahn zu. B465 queren, links an der Bobbahn vorbei dem Weg hinauf folgen. Ein Schotterweg führt durch einen Tannenwald an eine Kreuzung auf einer Lichtung. Jetzt links, nach ca. 100m wieder links in den Wald. Diesem Weg gerade aus folgen. Vor dem Wanderparkplatz rechts, nach 150m wieder rechts (Richtung Römerstein).

5 Tipp: Der Römerstein ist ein Aussichtsturm, der in der Wanderzeit samstags, sonntags und feiertags geöffnet ist. Am Römerstein finden Sie einen großen Grillplatz mit zwei Feuerstellen und vielen Sitzgelegenheiten und einer Schutzhütte vor.

Ab hier folgen Sie dem gelben Dreieck Richtung Böhringen, auf einen kleinen Trampelpfad bergab, bis zu einer Straße. Diese queren und links auf einer Wiese entlang zu einem Waldweg. Jetzt rechts in den Wald bis zum Wanderparkplatz.

An dieser Kreuzung rechts auf einen asphaltierten Feldweg (Richtung Ruine Sperberseck). Sie folgen dem Feldweg 1 km lang bis in den Wald hinein zu einer Weggabelung und gehen rechts weg den Berg runter, über eine Wiese wieder in den Wald. Jetzt beginnt das Naturschutzgebiet und der Bannwald. Dem kleinen Trampelpfad bergab folgen.

6 Nach ca. 20m zweigt ein Weg zur Ruine Sperberseck (728m ü.N.N).

7 Sie laufen unterhalb der Ruine entlang bis ein kleiner Trampelpfad links weg, serpentinenartig den Berg hinunter führt. An den folgenden zwei Gabelungen links und Sie kommen direkt auf die Mondmilchhöhle zu. Bergab schlängelt sich der Trampelpfad weiter in das Donntal. Unten führt Sie ein geschotterter Weg einem Bach entlang durch das Donntal vor zur Bundesstraße.

Vor der Bundesstraße dem Trampelpfad rechts hoch unterhalb dem Waldrand (Richtung Gutenberg) folgen. Am Lagerhaus rechts (linker Hand ist ein Wanderparkplatz). Am Ortseingang von Gutenberg gehen Sie die Lindenstraße vor, an der Kirche vorbei bis zur B465. Hauptstraße an der Fußgängerampel queren und links nach dem Rathaus in die Schillerstraße einbiegen. In ca. 800m sind Sie wieder am Ausgangspunkt Wanderparkplatz Tiefental.